

23.-24. Februar
P&R-Infotage in Aurich

24. Februar
Extra Schautag in unserer Niederlassung Oldenburg

15.-16. März
Handwerkermesse der Volksbank Jever

März
Eröffnung unseres neuen Markisenstudios in Oldenburg

4.-6. April
NordHaus in Oldenburg

25.-27. April
Delmenhorster Leistungsschau



www.pollmann-renken.de

●● **SCHAU-
FENSTER**

Ausgabe 8 · 02.2008



>> Änderung in der Geschäftsleitung

(ub) Zum 31. Januar 2008 verlässt Heijo Bohlen, bisher kaufmännischer Leiter und Mitglied der Geschäftsleitung, unser Unternehmen, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden.

Über fünf Jahre hat er Pollmann & Renken im kaufmännischen Bereich in verantwortlicher Position unterstützt. Dafür danken wir ihm und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



>> Verabschiedung in den Ruhestand

(ub) Auf unserer Weihnachtsfeier konnten wir Dieter Eisenhauer (rechts im Bild) verabschieden, der Ende 2007 in den wohlverdienten Ruhestand ging. 22 Jahre war er sehr erfolgreich im Außendienst für Pollmann & Renken tätig und betreute

viele Jahre die Gemeinden Ithow, Südbrookmerland, Brookmerland und Dornum. Sein Vertriebsgebiet wird nun ausschließlich von Rainer Süßen betreut. Auch Dieter Eisenhauer wünschen wir alles Gute!



>> Buchhaltung vom Feinsten!

Mitarbeiter-Portrait: Sonia Triebel

(st/to) Mein Name ist Sonia Triebel und ich bin 25 Jahre alt. Nach meiner Ausbildung zur Steuerfachangestellten und einer einjährigen Arbeit in diesem Beruf bin ich seit dem 1. April 2003 bei Pollmann & Renken beschäftigt. Hier arbeite ich in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen und beschäftige mich vor allem mit buchhalterischen Tätigkeiten. Außerdem bin ich auch für die Personalangelegenheiten, die den gewerblichen Teil der Mitarbeiter betreffen, zuständig.

geschlossenheit gegenüber z.B. den neuen Medien, wie der Arbeit mit dem PC und dem Internet, was bei meinem alten Arbeitgeber leider nicht möglich war, hat meine Entscheidung beeinflusst. Bei Pollmann & Renken empfinde ich das Klima unter den Arbeitskollegen als sehr angenehm und nicht zuletzt deshalb macht mir die Arbeit hier großen Spaß.

In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne Tanzen. Seit vier Jahren mache ich mit meinem Freund regelmäßig Kurse im Standardtanz. Mein größtes Hobby ist allerdings der Fußball. Früher war ich selbst aktiv, heute fehlt mir leider die Zeit dazu. Allerdings besuche ich als Zuschauer regelmäßig die Heimspiele



Sonia Triebel

von Kickers Emden und fahre gelegentlich auch zu deren Auswärtsspielen.

Wintergärten
Fenster
Haustüren
Überdachungen



Impressum

Herausgeber:
Pollmann & Renken GmbH · Aurich
Verantwortlich für den Inhalt:
Ulrike Bredehöft · Marketing

Layout: Fecht & Helmig
Kommunikationsmanagement · Aurich
Druck: Druckerei Meyer · Aurich
Auflage: 1.500 Exemplare

**Nachdruck mit
Quellenangabe
erwünscht.
Beleg erbeten.**

Pollmann & Renken GmbH · Jadestraße 3 · 26605 Aurich · Tel. (0 49 41) 17 91 -0 · Fax (0 49 41) 17 91 -30
www.pollmann-renken.de · Bremer Heerstraße 292 · 26135 Oldenburg · Tel. (04 41) 36 11 57 -0 · Fax (04 41) 36 11 57 -20

„Erfolg ist die Summe richtiger Entscheidungen“ –

- wir alle kennen das Motto und versuchen dies täglich zu beherzigen. Das Ziel, sich den Erfolg zu sichern, ist auf vielen Wegen erreichbar. Nehmen wir den Bereich Fußball. Das Konzept des FC Bayern München ist es, viel Geld in erfahrene Fußballspieler zu investieren, die bereits Erfolge vorweisen können. Einen anderen Weg geht Werder Bremen. Dieser Verein sichert sich die Dienste junger, weniger erfahrener Spieler, die dann durch die eigene vereinsinterne Ausbildung erfolgreich werden. Während die Münchner eine größere finanzielle Investition tätigen, setzen die Bremer die Vermittlung ihres eigenen Know-how an erste Stelle. Beide Systeme sind sehr erfolgreich, die Bundesligavereine stehen schließlich punktgleich auf dem ersten bzw. zweiten Rang.

Pollmann & Renken setzt auf eine gesunde Mischung beider Systeme. Uns ist es wichtig, regelmäßig Nachwuchskräfte einzustellen, da junge Menschen häufig sehr flexibel und innovativ sind. Unerlässlich ist es allerdings auch, erfahrene Mitarbeiter in den eigenen Reihen zu wissen, die darüber hinaus für die Firma aufgrund ihrer Kenntnisse wertvoll sind. Dieser Mix unterschiedlicher Investitionen ist unsere Strategie zum Erfolg, um unseren Kunden stets das zu bieten, was sie von uns erwarten: Zuverlässigkeit und Qualität.

Andreas Fecht

>> Aktuelle Lage

(mp/ub) Nach einem leichten Einbruch im September 2007 haben sich die Auftragseingangszahlen im letzten Quartal 2007 wieder erholt.

In den letzten drei Monaten des vergangenen Jahres konnten die Zielzahlen sogar übertroffen werden. Insgesamt hat Pollmann & Renken seine Ziele für 2007 nahezu erreicht und konnte sich insbesondere in den Bereichen Neubau und Modernisierung sehr gut behaupten. Auch der Auftragseingang im Januar 2008 entwickelt sich positiv. Aufgrund der milden Witterung gibt es bisher keine ungeplanten Verzögerungen bei den Montagen.

Insbesondere im Bereich Modernisierung ist die Investitionsbereitschaft der Immobilienbesitzer klar zu erkennen. Kein Hausbesitzer möchte weiter Spielball der Energieversorger sein – viele handeln und nehmen ihre Zukunft hinsichtlich der Energiekosten selbst in die Hand. Die ganzheitliche Betrachtung des Baukörpers spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Nur mit sinnvoll

geplanten und aufeinander abgestimmten Maßnahmen lässt sich am Ende das gewünschte Ergebnis erzielen. In diesem Zusammenhang werden auch die Energieberater immer mehr in Anspruch genommen.

Auch Pollmann & Renken wird von dieser Entwicklung profitieren. Von uns wie auch von allen anderen Anbietern am Markt sind die steigenden Anforderungen jedoch nur durch qualifiziertes Personal von der Entwicklung über die Beratung und Fertigung bis hin zur Montage zu erfüllen. Eine energetische sinnvolle Modernisierung erfordert Investitionen, für die jeder Hausbesitzer die notwendige Sicherheit erwartet und einfordert.

Die insgesamt positive wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen sowie die guten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt lösen langsam den Investitionsstau. Nach der Landtagswahl in Niedersachsen ist die politische Lage weiterhin stabil und die Menschen beginnen, wieder in die Zukunft zu investieren.

>> Neue Terrassenüberdachung

(ig) Das neue Terrassenüberdachungssystem PRC 50 ist eine formschöne Systemlösung aus dem Hause Schüco, dem Marktführer in Europa für innovative Systeme für Fenster, Haustüren, Wintergärten und Überdachungen. PRC 50 ersetzt mit seiner harmonischen Außenansicht durch innen liegende Statik bei P&R die bisherige Konstruktion. Die transparente Überdachung aus Aluminiumprofilen mit Verbundsicherheitsglas fügt sich mit ihrem zeitlosen Design homogen in jede Fassade ein. In der Farbgestaltung bieten sich nahezu unbegrenzte Möglichkeiten inklusive der beliebigen Sparkling-Effektlackierungen. Darüber hinaus sind jede Menge praktische Aspekte gegeben. Es lassen sich sowohl Pult- als auch Satteldächer realisieren. Dank innen liegender Sparren werden z.B. Schmutz und Blätter leichter durch Wind und Regen abtransportiert. Die hochwertige

Konstruktion steht für eine lange Lebensdauer. Eine formschöne schlanke Ansichtsbreite der Sparren von 50 mm bietet einen größtmöglichen Lichteinfall. Zur Verkleidung der Fallrohre ist auf Wunsch alternativ eine Abdeckung erhältlich. Die Stützweiten sind der unserer bisherigen Terrassenüberdachungen gleich, in einigen Bereichen ist das neue System sogar größer. Weiterhin ist die Möglichkeit gegeben, einen Wintergarten mit angeschlossener Terrassenüberdachung herzustellen. Durch das in diesem Fall durchlaufende Wintergarten-Rinnenprofil ist hier eine optisch harmonische Konstruktion möglich.



>> Ein Bild sagt mehr ...

(ar) Um unseren Kunden die vielen Möglichkeiten darzustellen, wie ein Wintergarten oder auch eine Terrassenüberdachung gestaltet werden kann, arbeitet Pollmann & Renken mit einer speziellen Software, mit der diese Produkte gezeichnet werden können.

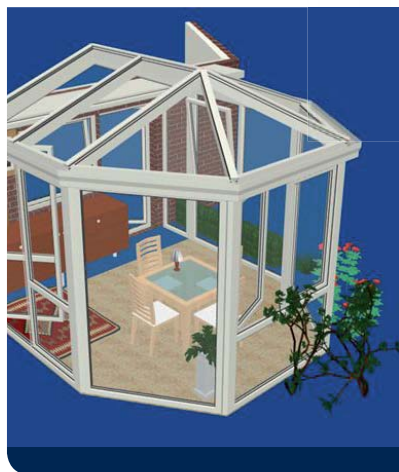
Wie beispielsweise aus der Küchengestaltung bekannt werden die individuellen Wünsche festgehalten und in eine 3D-Zeichnung umgesetzt. Für unsere Kunden wird es so viel einfacher sich vorzustellen, wie der Wintergarten später aussehen könnte. Unsere geschulten Außendienstmitarbeiter haben die Möglichkeit, alles von individuellen Formen, Farben, Sprossen, der Art der Öffnungsmöglichkeiten des Wintergartens bis hin zur Möblierung darzustellen. Auch der Blickwinkel des Betrachters kann frei gewählt werden. Der Wintergarten kann dreidimensional gedreht werden, was sowohl einen Blick auf als auch in den Wintergarten ermöglicht.

Oftmals werden die Kundenwünsche direkt vor Ort im Rahmen einer ausführlichen Beratung aufgenommen und das Ergebnis auf einem Notebook präsentiert. Als Besonderheit bietet das bei P&R eingesetzte Programm ein Modul, welches es ermöglicht, den geplanten Wintergarten am bestehenden Gebäude darzustellen. Das vorhandene Haus wird fotografiert und der Abzug, sofern keine Digitalkamera verwendet wurde, eingescannt. Dann kann der

Wintergarten an die gewünschte Stelle platziert werden. Das Ergebnis entspricht einem exakten Abbild des späteren Aussehens der Konstruktion am bestehenden Gebäude und macht das geplante Objekt sehr anschaulich. Die Unterlagen dienen nach dem Vertragsabschluss unseren Technikern als Grundlage für das Aufmaß und die technische Bearbeitung. Somit wird gewährleistet, dass zwischen Planung und Ausführung keine Differenzen liegen.



3D-Zeichnungen



>> Der Teufel steckt im Detail ...

(ub) In unserem Bericht „Im Glas steckt Potenzial“ in der letzten Ausgabe hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen

Versehentlich wurden die verschiedenen Glastypen falsch bezeichnet. Hier also nochmals die richtige Tabelle, die deutlich macht, dass eine zeitgemäße Verglasung nicht nur die Heizkosten senkt, sondern vor allem auch die Raumtemperaturen spürbar verbessert.

	Oberflächentemperatur der Glasinnenseite bei 20° C Raumtemperatur bei...		
	unbeschichtetem Isolierglas („Thermopane“) U _g =3,0 W/m ² K	Warmglas U _g =1,1 W/m ² K	Superwarmglas (3fach-Verglasung) U _g =0,7 W/m ² K
Außen - 5° C	11° C	16° C	18° C
Außen - 15° C	7° C	15° C	17° C

>> Start in die Messesaison

(ub) Auch 2008 wird Pollmann & Renken sein Leistungsspektrum wieder auf zahlreichen Veranstaltungen präsentieren.

Den Auftakt machen die traditionellen P&R-Infotage, die diesmal ein sehr aktuelles Motto haben: Modernisieren & Energiesparen. Seit vielen Monaten spielt dieses Thema in allen Medien eine immer wichtigere Rolle. Energiesparen ist in aller Munde, auch der Umweltschutz und eine Verringerung der Klimaerwärmung bewegen inzwischen immer mehr Menschen.



P&R-Messestand

P&R wird sich diesmal nicht nur auf die Präsentation der eigenen Produkte beschränken. Ausgehend von einem Fensteraustausch hört die Modernisierung nicht beim Fensterrahmen auf. Auf den P&R-

Infotagen in Aurich am 23. und 24. Februar werden wir daher auch Aussteller zu weiteren angrenzenden Gewerken wie der Wand- und Dachdämmung sowie zum Thema Heizung präsentieren. Auch eine Beratung zur Finanzierung einer Modernisierungsmaßnahme z.B. über die zinsgünstigen KfW-Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau ist möglich. Zusammen mit mehreren Partnern bieten wir allen Interessenten damit eine kompetente und umfassende Beratung. Darüber hinaus zeigen wir in gewohntem Umfang unsere gesamte Produktpalette über Fenster, Haustüren, Wintergärten, Überdachungen bis hin zu Beschattungen und Insektenschutz.

Bereits in der konkreten Planung sind unsere Präsentationen auf der NordHaus in Oldenburg und der Leistungsschau in Delmenhorst, wo unsere jeweiligen Experten vor Ort Rede und Antwort stehen.

>> Energie-Einsparung durch neue Fenster und Haustüren

(ig) Alte Fenster und Außentüren verursachen hohe Energieverluste sowie ein unbehagliches Wohnklima.

Bei tiefen Außentemperaturen kühlen die Scheiben stark ab und entziehen den Wohnräumen bei niedrigen Außentemperaturen einseitig Wärme. Dadurch entstehen an der Innenseite der Fenster zudem unangenehme Zugeffekte. Aus diesen Gründen sollten alte und undichte Fenster und Außentüren endgültig der Vergangenheit angehören. Auch das normale Zweischeiben-Isolierglas, das etwa von 1970 bis Anfang der 90er Jahre üblich war, hat heute unzureichende Dämmeigenschaften und sollte baldmöglichst durch Wärmeschutzglas ersetzt werden. Durch Sanierung oder Erneuerung mit energiesparenden Verglasungen, Rahmenmaterialien und Dichtungen sowie vor allem durch

einen entsprechend wärmedämmenden Einbau werden die Energieverluste erheblich verringert und die Wohnbehaglichkeit spürbar erhöht.

Beim Neubau wie im Gebäudebestand muss die Wärmeschutzverglasung Standard sein. Sie bietet einen um mindestens 60% besseren Wärmeschutz als die herkömmliche Isolierverglasung. Werden heute ganze Fenster oder auch nur Verglasungen erneuert, ist immer der Einbau einer Wärmeschutzverglasung erforderlich. Neben der Qualität der Verglasung kommt es auch auf die Dämmwirkung des Rahmenmaterials an. Die Energieeinsparverordnung (EnEV) schreibt für den erstmaligen Einbau, Ersatz oder Erneuerung von Fenstern folgende Wärmedurchgangskoeffizienten vor. Bei einer kompletten Fenstererneuerung darf der U_w-Wert bei

beheizten Räumen höchstens 1,7 W/m²K betragen. Beim Austausch der Verglasung bei einem Fenster mit gut erhaltenem und energetisch günstigem Rahmen darf diese einen U_g-Wert von höchstens 1,5 W/m²K aufweisen.

Im Rahmen der europäischen Regelungen ist die althergebrachte Bezeichnung „k-Wert“ für den Wärmedurchgangskoeffizienten durch den Begriff „U-Wert“ ersetzt worden. Der U-Wert gibt an, wieviel Wärme in Watt pro Quadratmeter Fläche je Grad Temperaturdifferenz (K=Kelvin) durch ein Bauteil fließt. Das „w“ in U_w steht für den englischen Begriff „window“ (komplettes Fenster, also Rahmen inklusive Glas), das „g“ in U_g für „glazing“ (nur Glas). Je kleiner der U-Wert ist, desto weniger Wärme (und damit Energie) geht verloren, d.h. desto besser dämmt das Bauteil.

>> Stichwort Thermografie

(ig) Die Thermografie ist ein bildgebendes Verfahren, das Temperaturverteilungen sichtbar macht.

Aufnahmen mit einer speziellen Wärmebildkamera machen unterschiedliche Oberflächentemperaturen sichtbar. So wird beispielsweise bei der Außenaufnahme einer Fassade eine Scheibe mit nicht wärmegeädmmtem Isolierglas eine höhere Oberflächentemperatur aufweisen als das

sie umgebende besser gedämmte Mauerwerk (siehe Bild). Zur Qualitätssicherung kann die Thermografie für die Überprüfung der einwandfreien Wärmedämmung von Gebäuden eingesetzt werden (Bauthermografie). Damit lassen sich Fehler in der Bauausführung nachweisen. Besonders effektiv ist eine gleichzeitige thermografische Untersuchung der Gebäudehülle in Verbindung mit einer Luftdichtheitsprüfung.

